

# **Merkblatt**

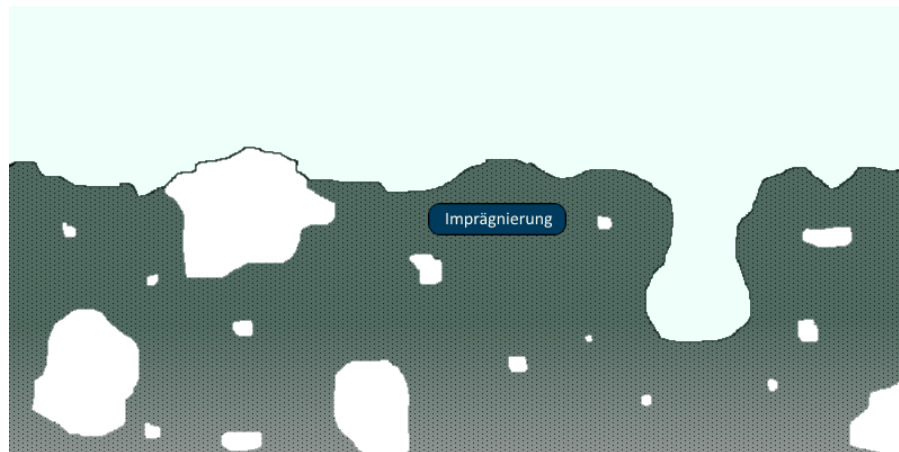
## **Verschiedene Arten der Oberflächenveredelung in Abhängigkeit von der Belastung**

### **Imprägnierung – Versiegelung – Beschichtung**

Ausgehend von der zu erwartenden Belastung eines neuen Bodens sind unterschiedliche Maßnahmen der Oberflächenprotektion erforderlich, da hydraulisch abbindende Materialien für eine ungeschützte Benutzung im Allgemeinen ungeeignet oder nur eingeschränkt geeignet sind.

Dieses Merkblatt stellt eine Erklärung zu den verschiedenen Möglichkeiten der Veredelung von Fußböden dar und hilft ggf. die richtige Anwendung zu wählen.

#### **Die Imprägnierung – eine stabilisierende Durchtränkung ohne Schichtaufbau**



Die Imprägnierung ist die wirtschaftlichste Art des Oberflächenschutzes. Ein Durchtränken des Bodengefüges mit einem möglichst niedrigviskosen Kunstharz führt nach der Abtrocknung der Imprägnierung zu einer Gefügeverfestigung, welche wiederum den Abrieb unter mechanischer Beanspruchung und somit auch die oft beschriebene Mahlstaubbelastung reduziert.

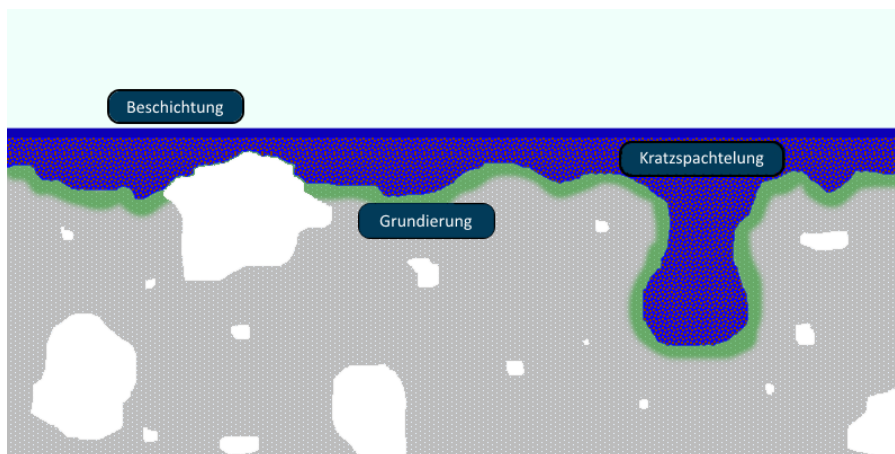
Die Imprägnierung bildet jedoch keine geschlossene Oberfläche (Filmbildung) aus und kann so, unter anderem die Reinigungsfähigkeit nur bedingt verbessern und auch eine optische Aufwertung des Bodens, z.B. durch eine farbliche Gestaltung ist nur eingeschränkt möglich.

## Die Versiegelung – eine geschlossene Verschleißschicht



Die Versiegelung bildet auf der, ähnlich einer durch Imprägnierung verfestigten, Oberfläche zusätzlich eine geschlossene, jedoch in der Schichtdicke limitierte Verschleißschicht aus. Diese ist mindestens 0,1 mm dick, kann aber entsprechend den Anforderungen, durch mehrfache Applikation auch höhere Schichtdicken erreichen. Die mechanische, wie auch chemische Belastbarkeit einer Versiegelung, ist für einige Anwendungen vollkommen ausreichend. Auch farbige Applikationen sind uneingeschränkt möglich. Wird darüber hinaus eine erweiterte Belastbarkeit der Oberfläche oder noch höhere Dekorativität gefordert, muss eine Beschichtung aufgebracht werden.

## Die Beschichtung – erhöhte Schichtdicke für optimale Eigenschaften



Beschichtungen sind die konsequente Weiterführung der Versiegelung im Sinne eines höheren Anspruches, sowohl in technischer, wie meist auch in dekorativer Hinsicht. Durch die erhöhte Schichtdicke ergeben sich wesentliche bessere mechanische und sehr oft auch nachhaltigere chemische Resistenzen. Außerdem können Unebenheiten im Untergrund bedingt ausgeglichen werden und somit eventuell eine verbesserte Ebenheit erreicht werden.